



Herstellen einer Verbindung zu Salesforce Hyperforce AWS Direct Connect
mithilfe von Megaport

AWS Prescriptive Guidance



AWS Prescriptive Guidance: Herstellen einer Verbindung zu Salesforce Hyperforce AWS Direct Connect mithilfe von Megaport

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und die Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Einführung	1
Komponenten der Lösung	2
Direct Connect	2
Gehostete Verbindung	2
Öffentliche virtuelle Schnittstelle	2
Salesforce	3
Hyperforce	3
Salesforce Express Connect (SEC)	3
Megaport	4
Megaport-Anschluss	4
Megaport Virtual Edge (MVE)	5
Megaport Cloud Router (MCR)	5
Anwendungsfälle	7
Anwendungsfall: Zweigstellen	7
Voraussetzungen	8
Konfiguration des Megaport-Anschlusses mit VXC	8
Konfiguration Ihrer Netzwerkgeräte	9
Konfigurieren Direct Connect	9
Megaport-Port mit SEC konfigurieren	10
Konfiguration von Salesforce Hyperforce	11
Anwendungsfall: VPN-connected Belegschaft	11
Voraussetzungen	12
Konfiguration von Megaport MVE mit VXC	12
Konfiguration von VNF-Appliances	13
Konfiguration von Routenfiltern	13
Konfigurieren Direct Connect	14
Konfiguration von Megaport MVE mit SEC	14
Konfiguration von Salesforce Hyperforce	15
Anwendungsfall: virtuelle Multi-Cloud-Desktop-Infrastruktur	15
Voraussetzungen	15
Konfiguration von Megaport MCR mit VXC	16
Konfigurieren Direct Connect	16
Konfiguration von Megaport MCR mit SEC	17
Konfigurieren Sie Salesforce Hyperforce	17

Preisgestaltung 18

Ressourcen 19

Dokumentverlauf 20

..... xxi

Herstellen einer Verbindung zu Salesforce Hyperforce AWS Direct Connect mithilfe von Megaport

Bennett Borofka und Kranthi Pullagurla (AWS), Abhiram Gajjala (Salesforce), Kevin Dresser (Megaport)

August [2024](#) (Geschichte der Dokumente)

Viele AWS Benutzer verwenden hybride Workloads, die sich über die Cloud und lokale Standorte erstrecken. Um eine angemessene private, zuverlässige Netzwerkkonnektivität zwischen diesen Umgebungen sicherzustellen, können Sie aus einer Vielzahl von Optionen wählen, um den geschäftlichen Nutzen und die Kostenoptimierung sicherzustellen. Benutzer mit Niederlassungen, Unternehmensrechenzentren und Mitarbeitern mit VPN-Verbindung haben besondere Anforderungen an die Aktivierung des Zugriffs auf Salesforce Hyperforce, auf dem ausgeführt wird. AWS In diesem Handbuch werden Anwendungsfälle beschrieben, die Salesforce Hyperforce und AWS Benutzern helfen sollen, private, zuverlässige Verbindungen zu Hyperforce mithilfe der Megaport-SDN-Plattform (Direct Connect Software-Defined Networking) zu konfigurieren.

[Salesforce Hyperforce](#) ist eine Salesforce-Infrastrukturarchitektur der nächsten Generation, die für die Ausführung auf Cloud-Anbietern wie konzipiert ist. AWS Sie können Hyperforce verwenden, um von der verbesserten Compliance, Sicherheit, Agilität, Skalierbarkeit und dem Datenschutz zu profitieren. Hyperforce bietet mehrere Optionen für die Einrichtung einer privaten, zuverlässigen Netzwerkkonnektivität zu Hyperforce von Ihrem Standort vor Ort, von anderen oder anderen AWS-Konten Cloud-Anbietern aus.

[Direct Connect](#) ist ein Cloud-Dienst, der das Internet umgeht, um Zweigstellen und Rechenzentren miteinander zu verbinden. AWS Er bietet den kürzesten Weg von Ihrem Standort zu Hyperforce, wo der Netzwerkverkehr im AWS Backbone-Netzwerk verbleibt und niemals das öffentliche Internet durchquert.

[Megaport](#) ist eine SDN-Plattform und ein Partner. Direct Connect Megaport bietet eine Vielzahl von Netzwerkkonnektivitätsoptionen für Benutzer, die eine schnelle und zuverlässige Konnektivität zu AWS und anderen Cloud-Anbietern wünschen.

Dieser Leitfaden richtet sich an Praktiker, Architekten, Administratoren und Betreiber von Netzwerken, Cloud-Infrastrukturen und Salesforce Hyperforce.

Komponenten der Lösung

Direct Connect [erfordert, dass Sie entweder Ihre eigene dedizierte Verbindung zu herstellen oder mit einem Direct Connect Partner zusammenarbeiten AWS, um eine gehostete Verbindung herzustellen.](#)

Dieser Artikel enthält Anleitungen zur Nutzung von Megaport als Direct Connect Partner, um hybride und vielfältige Anwendungsfälle für die Verbindung mit Salesforce Hyperforce zu ermöglichen.

Direct Connect

Direct Connect stellt eine private, dedizierte Netzwerkverbindung zwischen lokalen Rechenzentren her und. AWS Diese direkte Verbindung hilft Unternehmen dabei, das öffentliche Internet zu umgehen, und ermöglicht eine zuverlässige und private Kommunikation mit AWS Ressourcen.

Hyperforce läuft zwar auf der AWS Infrastruktur, aber Direct Connect um darauf zugreifen zu können, müssen Sie AWS-Konto die Abrechnung und Konfiguration der Verbindung verwalten. Die Verwendung von Verbindungen Direct Connect zur von Salesforce verwalteten AWS-Konto Hyperforce wird nicht unterstützt.

Gehostete Verbindung

Eine [gehostete Verbindung](#) ist eine physische Ethernet-Verbindung, die ein Direct Connect Partner im Namen eines Benutzers bereitstellt. Die in diesem Handbuch behandelten Anwendungsfälle und Architekturen verwenden eine gehostete Verbindung mit dem Direct Connect Partner [Megaport](#). Gehostete Verbindungen bieten Bandbreitenbereiche zwischen 50 Mbit/s und 25 Gbit/s in mehreren Schritten, wohingegen dedizierte Verbindungen mit Kapazitäten von 1 Gbit/s, 10 Gbit/s und 100 Gbit/s bereitgestellt werden. [Weitere Informationen zu Direct Connect Bandbreite und Kosten finden Sie unter Preise.Direct Connect](#)

Öffentliche virtuelle Schnittstelle

Die Hyperforce-Architektur erfordert Zugriff auf den öffentlichen IP-Adressraum von AWS Ressourcen von lokalen und Multicloud-Standorten aus. Eine öffentliche virtuelle Schnittstelle (VIF) wird verwendet, um Ihren Remote-Standort mit öffentlichen AWS-Services und öffentlichen Bereitstellungen zu verbinden. IPs AWS Die Verwendung einer privaten VIF für den Zugriff auf Hyperforce wird nicht unterstützt.

Hinweise

- Die Verwendung einer öffentlichen VIF erfordert die Verwendung eindeutiger öffentlicher Adressen. IPv4 [Sie müssen Ihre eigene IPv4 CIDR angeben oder eine /31 CIDR beim Support anfordern.AWS](#) Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den [Voraussetzungen für virtuelle Schnittstellen](#). Direct Connect
- Wenn Sie eine öffentliche VIF verwenden, um AWS von Ihrer lokalen oder Multicloud-Umgebung aus eine Verbindung herzustellen, ändert sich die Art und Weise, wie der Datenverkehr von AWS öffentlichen Präfixen an Ihre Benutzer weitergeleitet wird. Wir empfehlen Ihnen, einen Präfixfilter (Route Map) zu verwenden, um sicherzustellen, dass die akzeptierten Amazon-Präfixe auf die Hyperforce-Infrastruktur und alle anderen erforderlichen AWS Ressourcen beschränkt sind. Weitere Informationen finden Sie in den [Regeln für die Ankündigung von Präfixen für öffentliche virtuelle Schnittstellen](#) in der Direct Connect Dokumentation.
- Die von beworbenen Präfixe Direct Connect dürfen nicht außerhalb der Netzwerkgrenzen Ihrer Verbindung angekündigt werden. Diese Präfixe dürfen beispielsweise nicht in einer öffentlichen Internet-Routing-Tabelle enthalten sein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu den [Routing-Richtlinien für öffentliche virtuelle Schnittstellen](#). Direct Connect

Salesforce

Salesforce ist eine CRM-Plattform (Customer Relationship Management), mit der Sie Ihre Kunden verkaufen, betreuen, vermarkten, analysieren und mit ihnen in Kontakt treten können.

Hyperforce

[Salesforce Hyperforce](#) ist eine Salesforce-Infrastrukturarchitektur der nächsten Generation, die für die öffentliche Cloud entwickelt wurde. Sie bietet verbesserte Skalierbarkeit, Flexibilität und Agilität durch die Nutzung der AWS Infrastruktur. Dies ist die schnellste und einfachste Methode, Salesforce in einer öffentlichen Cloud-Infrastruktur auszuführen.

Salesforce Express Connect (SEC)

[Salesforce Express Connect \(SEC\)](#) ermöglicht private, zuverlässige Verbindungen zwischen Benutzern und von Salesforce betriebenen Rechenzentren. Um die private Konnektivität zu

Hyperforce sicherzustellen, ist derzeit eine SEC-Verbindung in Verbindung mit erforderlich. Direct Connect

Hinweise

- Eine begrenzte Anzahl von Salesforce-Diensten wird immer noch in einer von Salesforce verwalteten Infrastruktur ausgeführt. Um die Konnektivität zu allen Diensten in der von Salesforce verwalteten Infrastruktur und Hyperforce aufrechtzuerhalten, müssen Benutzer, die einen privaten Netzwerkzugriff auf Salesforce benötigen, weiterhin SEC zusammen mit ausführen. Direct Connect
- Salesforce und verkaufen SEC AWS nicht. Wenn Sie eine private Netzwerkverbindung zur von Salesforce verwalteten Infrastruktur benötigen, benötigen Sie eine SEC-Verbindung. In diesem Artikel wird der Aufbau einer neuen [SEC-Verbindung zu Salesforce mithilfe von Megaport](#) beschrieben.
- SEC wird nicht für Datenmigrationen zwischen der von Salesforce verwalteten Infrastruktur und Hyperforce verwendet. Wenn Sie zu Hyperforce migrieren, erleichtert Salesforce Datenmigrationen in Ihrem Unternehmen auf einem privaten Backbone. SEC ist für die kontinuierliche, private Konnektivität der Benutzer zu Salesforce erforderlich.

Megaport

[Megaport](#) vereinfacht und beschleunigt die Hybrid-Cloud-Konnektivität auf skalierbare, private und AWS-Regionen On-Demand-Weise. Megaport fungiert als Vermittler in diesem Konnektivitäts-Ökosystem und bietet SDN-Lösungen zur Vereinfachung und Optimierung des Verbindungsprozesses mit Cloud-Diensten, einschließlich der AWS Cloud Megaport-Verbindungen werden als virtuelle Cross-Connects (VXCs) bezeichnet. Dabei handelt es sich um Layer-2-Ethernet-Verbindungen, die private, flexible und On-Demand-Konnektivität zwischen beliebigen Standorten im Megaport-Netzwerk bereitstellen. Um auf das Megaport-Netzwerk zuzugreifen, müssen Sie zunächst einen Port, Megaport Virtual Edge (MVE) oder Megaport Cloud Router (MCR) erstellen, die in den nächsten Abschnitten behandelt werden.

Megaport-Anschluss

Der [Megaport-Port](#) ist eine Hochgeschwindigkeits-Ethernet-Schnittstelle, die eine network-to-network Schnittstelle (NNI) zwischen Ihrem Netzwerk und dem Megaport-Netzwerk herstellt. Er ist als

802.1Q-Trunk für ein virtuelles lokales Netzwerk (VLAN) konfiguriert und unterstützt bis zu 100 VXC-Verbindungen, die jeweils als eigenes VLAN dargestellt werden. Der Port-Bereitstellungsprozess aktiviert die Megaport-Schnittstelle und generiert ein Letter of Authorization (LOA) mit Anweisungen für den Rechenzentrumsbetreiber, die physische Querverbindung zwischen Ihren Geräten und dem neuen Port herzustellen.

Note

Ihr Netzwerkgerät benötigt entweder 10- oder 100-Gbit/s-Schnittstellen mit optischen 10GBASE-LR- (Duplex auf Singlemode-Glasfaser [SMOF]) oder 100G- (Duplex auf SMOF) -Transceivern. LR4

Megaport Virtual Edge (MVE)

[Megaport Virtual Edge \(MVE\)](#) ist eine Plattform zur Virtualisierung von Netzwerkfunktionen (NFV), die virtuelle Infrastruktur für Netzwerkdienste am Rand des globalen SDN von Megaport bereitstellt. Sie können MVE verwenden, um einen virtuellen Netzwerkstapel (oder Point of Presence) ohne physische Präsenz oder Hardware im Rechenzentrum bereitzustellen. MVE ist in 27 Metropolregionen auf der ganzen Welt verfügbar und orientiert sich eng an Direct Connect Peering-Standorten (). NNIs MVE unterstützt VNF-Appliances von Drittanbietern wie Aruba, Cisco, Fortinet, Palo Alto Networks, Versa Networks und VMware

Note

Megaport verkauft keine Lizenzen von Drittanbietern und setzt voraus, dass Sie ein Bring Your Own License (BYOL) -Modell verwenden.

Megaport Cloud Router (MCR)

[Megaport Cloud Router \(MCR\)](#) ist ein verwalteter virtueller Router-Service, der direkte Layer-2- und Layer-3-Netzwerke zwischen Endpunkten im Megaport-Netzwerk, einschließlich anderer Cloud-Anbieter, ermöglicht. Der MCR kann als eigenständiger Dienst bereitgestellt werden, um den Datenverkehr zwischen verschiedenen Cloud-Umgebungen weiterzuleiten, ohne dass Sie physisch in diesem Rechenzentrum präsent sein müssen. Es kann auch mit Ihrem Port verbunden werden, um den entsprechenden Verkehr zurück an einen physischen Standort weiterzuleiten. Das MCR wird

über das Megaport-Portal verwaltet, um sowohl statische als auch dynamische Routing-Funktionen des Border Gateway Protocol (BGP) zu konfigurieren, darunter Bidirectional Forwarding Detection (BFD), Multi-Exit Discriminator (MED), Autonomous System Number (ASN) und NAT. [Weitere Informationen finden Sie unter Konfiguration der erweiterten BGP-Einstellungen in der Megaport-Dokumentation.](#)

Anwendungsfälle

Die Anwendungsfälle in den folgenden Abschnitten enthalten Beispiele dafür, wie Sie Ihren Benutzern eine private, zuverlässige Konnektivität zu Hyperforce ermöglichen können.

- [Zweigstellen](#)
- [VPN-connected Belegschaft](#)
- [Virtuelle Multi-Cloud-Desktop-Infrastruktur](#)

Die wichtigsten Überlegungen

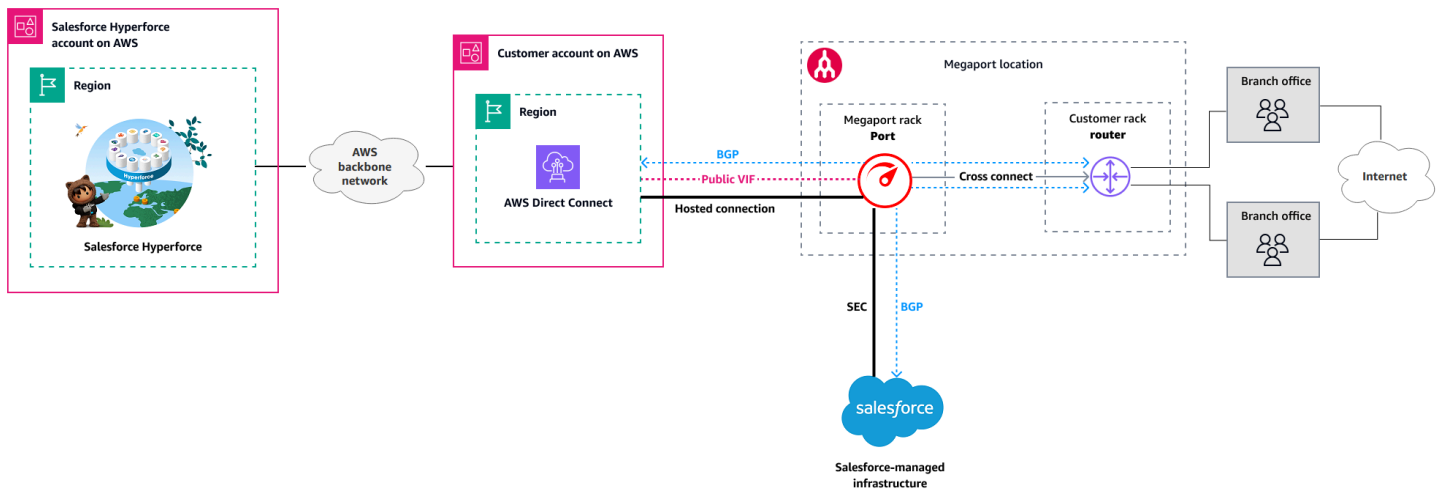
- Hyperforce kann sowohl für private als auch für öffentliche Konnektivität verwendet werden.
- Sie können eine beliebige Kombination der beschriebenen Anwendungsfälle verwenden.
- Sowohl neue Salesforce-Benutzer als auch Benutzer, die aus der Salesforce-managed Rechenzentrumsinfrastruktur migrieren, können Hyperforce verwenden. Die Anwendungsfälle decken beide Szenarien ab.
- Die Migration von Daten von einer Salesforce-managed Rechenzentrumsinstanz zu Hyperforce wird von Salesforce im Hintergrund verwaltet und verwendet nicht die in diesen Anwendungsfällen beschriebene Netzwerkarchitektur.
- Für einige Aspekte der Anmeldung von Benutzeranwendungen bei Hyperforce ist weiterhin eine Netzwerkverbindung zu Salesforce-managed Rechenzentren erforderlich. Aus diesem Grund müssen Sie SEC with verwenden, wenn Sie eine vollständig private Konnektivität benötigen. Direct Connect

Anwendungsfall: Zweigstellen

Dieser Anwendungsfall deckt ein Szenario ab, in dem Sie einen physischen Router an einem Megaport-Standort haben und ihn als Auffahrt zu verwenden. Direct Connect In diesem Szenario verfügen Sie auch über eine oder mehrere Zweigstellen, die über private Leitungen mit diesem Standort verbunden sind.

Durch die Verwendung von Megaport Port mit Direct Connect erhalten Ihre Benutzer, die in Zweigstellen arbeiten, private Konnektivität zu Salesforce Hyperforce. Die Zweigstellen bestehen aus einem einzelnen Büro oder einer Gruppe von Niederlassungen, die über ein Metropolitan Area

Network (MAN) miteinander vernetzt sind. Die Büros sind über einen Direct Connect Megaport-Standort erreichbar. Das folgende Diagramm zeigt die Architektur für diesen Anwendungsfall.



Voraussetzungen

- Ihre Benutzer greifen über private Netzwerkverbindungen auf Salesforce zu.
- Ihre Benutzer arbeiten hauptsächlich von Zweigstellen aus, die über private Verbindungen zu einem Megaport-enabled Standort verfügen.
- Sie besitzen eine AWS-Konto , um die Direct Connect gehostete Verbindung mit Megaport zu verwalten.
- Sie haben einen physischen Router, der an einem Megaport-Standort eingesetzt wird und eine Querverbindung mit dem Router von Megaport ermöglicht.

Konfiguration des Megaport-Anschlusses mit VXC

Der Megaport-Port ist mit einem VXC konfiguriert und stellt das private Layer-2-Netzwerksegment zur Verfügung. AWS Die Direct Connect Verbindung wird als gehostete Verbindung bereitgestellt und an eine öffentliche VIF angeschlossen. Eine schrittweise Anleitung finden Sie in der folgenden Megaport-Dokumentation:

- [Einen Port erstellen](#)
- [Konfiguration und Wartung AWS gehosteter Verbindungen](#)

Konfiguration Ihrer Netzwerkgeräte

Netzwerkgeräte, die am Megaport-Standort in Ihrem Rack bereitgestellt werden, sind so konfiguriert, dass sie die Konnektivität zu den Hyperforce-Instanzen unterstützen. Direct Connect Zu diesen Geräten können ein Router, ein Switch, eine Firewall oder ein kombinierter Netzwerkstapel aus mehreren Geräten gehören. Der Hersteller und die Modelltypen sind je nach Ihren Anforderungen optional. Wir empfehlen, dass Sie mit Ihrem Netzwerkadministrator zusammenarbeiten, um diese Geräte zu konfigurieren.

Das Gerät, mit dem die physische Querverbindung zum Megaport-Rack hergestellt wird, muss 802.1Q-VLAN-Tagging unterstützen, um eine Layer-2-Adjazenz herzustellen. Anschließend wird mithilfe von BGP eine Layer-3-Adjazenz zwischen Ihrem Router und der öffentlichen VIF hergestellt.

AWS

Hinweise

- Die von Ihrem Router angekündigten BGP-Präfixe AWS werden AWS Management Console bei der Erstellung der öffentlichen VIF konfiguriert.
- Die von beworbenen Präfixe Direct Connect dürfen nicht über die Netzwerkgrenzen Ihrer Verbindung hinaus beworben werden. Diese Präfixe dürfen beispielsweise nicht in einer öffentlichen Internet-Routing-Tabelle enthalten sein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [Routing-Richtlinien für öffentliche virtuelle Schnittstellen](#). Direct Connect

Konfigurieren Direct Connect

Akzeptieren Sie eine gehostete Verbindung

Akzeptieren Sie in Ihrem AWS-Konto die zuvor erstellte VXC als gehostete Verbindung. Anweisungen finden Sie in der [Direct Connect Dokumentation](#).

Erstellen Sie eine öffentliche VIF

Stellen Sie in Ihrem Konto eine öffentliche VIF unter der Verbindung bereit, die Sie von Megaport akzeptiert haben. Bevor Sie diese VIF erstellen, benötigen Sie Folgendes:

- Die BGP ASN des Routers, der am Megaport-Standort bereitgestellt wird.

- Öffentliche IPv4-Adressen für Peering (normalerweise CIDR). /31 Sie können diese besitzen oder bei uns anfordern. AWS Support Weitere Informationen finden Sie unter Peer-IP-Adressen im Abschnitt [Voraussetzungen für virtuelle Schnittstellen](#) in der Direct Connect Dokumentation.

Folgen Sie den Schritten in der [Direct Connect Dokumentation](#), um eine öffentliche VIF zu erstellen.

Nachdem Sie die öffentliche VIF erstellt haben, müssen Sie sicherstellen, dass der BGP-Authentifizierungsschlüssel mit beiden Enden des BGP-Peers übereinstimmt, damit der Peering-Status verfügbar wird.

Note

Wenn Sie eine öffentliche VIF verwenden, um AWS von Ihrer lokalen Umgebung aus eine Verbindung herzustellen, ändert sich die Art und Weise, wie der Datenverkehr von öffentlichen Präfixen an Ihre Benutzer weitergeleitet wird. AWS Wir empfehlen Ihnen, einen Präfixfilter (Route Map) zu verwenden, um sicherzustellen, dass die akzeptierten Amazon-Präfixe auf die Hyperforce-Infrastruktur und alle anderen erforderlichen AWS Ressourcen beschränkt sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [Regeln für die Ankündigung von Präfixen für öffentliche virtuelle Schnittstellen](#). Direct Connect

Megaport-Port mit SEC konfigurieren

Sie können den Megaport-Port auch mit einem SEC VXC ausstatten, der die Layer-2-Netzwerkelemente für die private Verbindung zu Rechenzentren bereitstellt. Salesforce-managed Mit SEC können Sie über eine private, dedizierte Verbindung direkt auf Salesforce-Anwendungen und -Services zugreifen. SEC wird als Layer-3-Routing-Service bereitgestellt. Sie greifen über öffentliche IPs auf Salesforce-Dienste zu und müssen BGP ausführen, um Salesforce-Routen zu empfangen. Megaport weist jedem Salesforce-Peering einen /31 öffentlichen IP-Bereich zu.

Note

SEC bietet die Wahl zwischen zwei IP-Adressierungsoptionen:

- Geben Sie NAT als Quelle für Ihren LAN-Verkehr ein, um den von Megaport bereitgestellten /31 öffentlichen IP-Bereich zu nutzen.

- Werben Sie bei Salesforce für Ihren eigenen öffentlichen IP-Adressraum. (Salesforce akzeptiert keine IP-Adressraum-Blöcke nach [RFC1918](#).)

Eine schrittweise Anleitung finden Sie unter [Herstellen einer Verbindung zu Salesforce Express Connect](#) in der Megaport-Dokumentation.

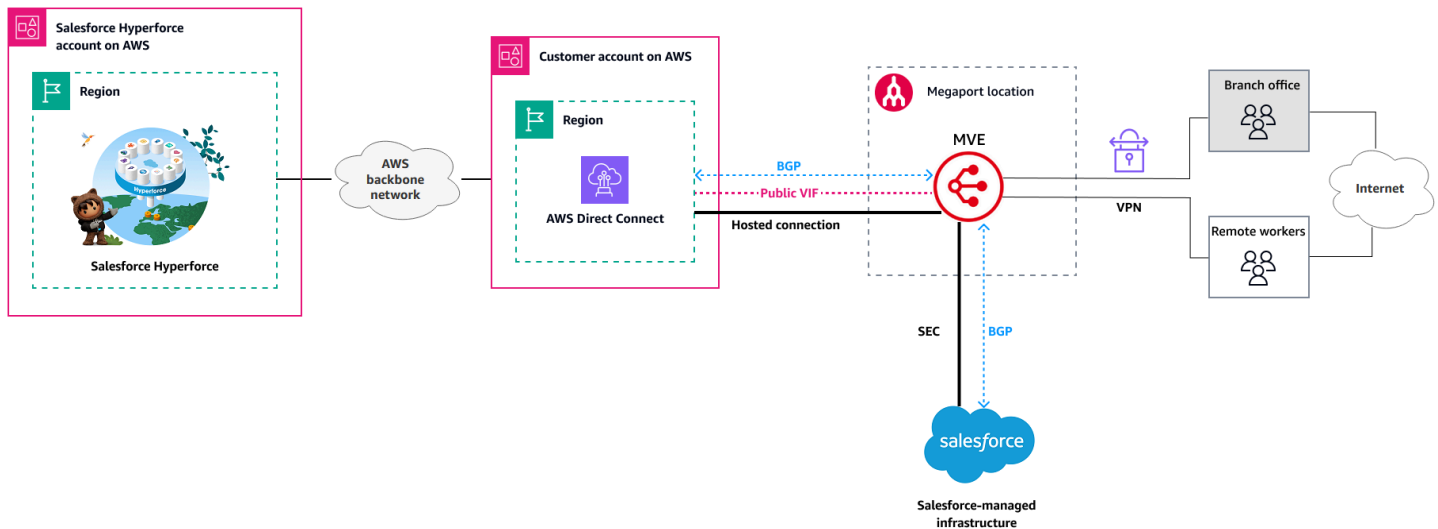
Konfiguration von Salesforce Hyperforce

Um eingehende Verbindungen von Ihrem Unternehmensnetzwerk zu Salesforce zu ermöglichen, müssen Sie aus Sicherheitsgründen den eingehenden Zugriff auf Hyperforce konfigurieren. Um [die erforderlichen Domänen zuzulassen](#), folgen Sie den Anweisungen unter [Domänen für eine Salesforce Console in Salesforce Classic zulassen in der Salesforce-Dokumentation](#). Verwenden Sie keine IP-Adressen.

Anwendungsfall: VPN-connected Belegschaft

Dieser Anwendungsfall deckt ein Szenario ab, in dem Sie einen virtuellen VPN-Konzentrator an einem Megaport-Standort als Anlaufstelle verwenden. Direct Connect In diesem Szenario haben Sie entfernte Zweigstellen oder Mitarbeiter mit Standort-zu-Standort-VPNs, die eine Verbindung zum VPN-Konzentrator herstellen.

Wenn Sie Megaport MVE mit einer virtuellen Firewall eines Drittanbieters verwenden, Direct Connect erhalten Ihre Remote-Mitarbeiter private Konnektivität zu Salesforce Hyperforce. Die Außendienstmitarbeiter stellen über einen mit dem Internet verbundenen Router in einer Zweigstelle oder über einen VPN-Client, der auf ihrem Gerät läuft, eine Verbindung zum VPN-Konzentrator her. Die Mitarbeiter im Homeoffice wechseln dann über einen Direct Connect Megaport-Standort zu.



Voraussetzungen

- Ihre Remote-Mitarbeiter greifen über private Netzwerkverbindungen auf Salesforce zu.
- Ihre Remote-Mitarbeiter oder Benutzer in Zweigstellen verfügen über eine standortübergreifende VPN-Verbindung zu einem Megaport-enabled Standort über das Internet.
- Sie besitzen einen AWS-Konto , um die Direct Connect gehostete Verbindung mit Megaport zu verwalten.

Konfiguration von Megaport MVE mit VXC

Der Megaport MVE, der mit einem VXC konfiguriert ist, bietet das private Layer-2-Netzwerksegment für. AWS Der MVE ist eine virtuelle Lösung und benötigt keinen Port. Sie müssen jedoch die virtuelle Netzwerk-Appliance eines Drittanbieters angeben, die bereitgestellt werden soll. Der VXC-Bereitstellungsprozess und die Funktionalität sind identisch, unabhängig davon, ob Sie einen Port, MVE oder MCR verwenden. Direct Connect sollte als gehostete Verbindung bereitgestellt und an eine öffentliche VIF angehängt werden.

Eine Übersicht und eine schrittweise Anleitung finden Sie in der folgenden Megaport-Dokumentation:

- [Wir stellen vor: MVE](#)
- [Konfiguration und Wartung AWS gehosteter Verbindungen](#)

Konfiguration von VNF-Appliances

MVE unterstützt Virtual Network Function (VNF) -Appliances von Drittanbietern wie Aruba, Cisco, Fortinet, Palo Alto Networks, Versa Networks und VMware. Sie können einen Anbieter wählen, der sich um Routing, Sicherheit und die SSL-VPN-Funktionen der MVE kümmert. Eine vollständige Liste der MVE-Integrationspartner finden Sie in der [Megaport-Dokumentation](#).

Dieser Anwendungsfall beschreibt beispielsweise eine Architektur auf hoher Ebene, in der Megaport MVE VPN/SD-WAN Verbindungen von regionalen Zweigstellen und Remote-Benutzern unterstützt, die über eine SSL-VPN-Verbindung verfügen. Diese MVE verbindet sich mit Hyperforce AWS und leitet diese Verbindungen privat an Hyperforce weiter. Direct Connect

Zu den wichtigsten Elementen dieser Architektur gehören:

- Routenfilter zur Begrenzung der AWS Präfixe für relevante Hyperforce-Instanzen
- SSL-VPN-Richtlinien basieren auf vollqualifizierten Domännennamen (FQDN) und IP-Adressbereichen von Hyperforce
- NAT-Richtlinie für Hyperforce-Benutzer hinter einer einzigen öffentlichen IP-Adresse, die AWS

Konfiguration von Routenfiltern

Wenn die VNF BGP-Peering mit der AWS öffentlichen VIF eingerichtet hat, sollte die Routentabelle mit Präfixen für alle öffentlichen Dienste und Hyperforce gefüllt werden. AWS Sie können die Routenfilterung mithilfe von IP-Listen oder BGP-Community-Tags anwenden. Wir empfehlen Ihnen, eine Routenübersicht mit Präfixen zu konfigurieren, die eine Reihe von Hyperforce-Instanzen in einem enthalten. AWS-Region

Hinweise:

- Die von Ihrem Router angekündigten BGP-Präfixe AWS werden AWS Management Console bei der Erstellung der öffentlichen VIF konfiguriert.
- Die von beworbenen Präfixe Direct Connect dürfen nicht über die Netzwerkgrenzen Ihrer Verbindung hinaus beworben werden. Diese Präfixe dürfen beispielsweise nicht in einer öffentlichen Internet-Routing-Tabelle enthalten sein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [Routing-Richtlinien für öffentliche virtuelle Schnittstellen](#). Direct Connect

Konfigurieren Direct Connect

Akzeptieren Sie eine gehostete Verbindung

Akzeptieren Sie in Ihrem AWS-Konto die zuvor erstellte VXC als gehostete Verbindung. Anweisungen finden Sie in der [Direct Connect Dokumentation](#).

Erstellen Sie eine öffentliche VIF

Stellen Sie in Ihrem Konto eine öffentliche VIF unter der Verbindung bereit, die Sie von Megaport akzeptiert haben. Bevor Sie diese VIF erstellen, benötigen Sie Folgendes:

- Die BGP ASN der VNF-Appliance.
- Öffentliche IPv4-Adressen für Peering (normalerweise CIDR). /31 Sie können diese besitzen oder bei uns anfordern. Support Weitere Informationen finden Sie unter Peer-IP-Adressen im Abschnitt [Voraussetzungen für virtuelle Schnittstellen](#) in der Direct Connect Dokumentation.

Folgen Sie den Schritten in der [Direct Connect Dokumentation](#), um eine öffentliche VIF zu erstellen.

Nachdem Sie die öffentliche VIF erstellt haben, müssen Sie sicherstellen, dass der BGP-Authentifizierungsschlüssel mit beiden Enden des BGP-Peers übereinstimmt, damit der Peering-Status verfügbar wird.

Note

Wenn Sie eine öffentliche VIF verwenden, um AWS von Ihrer lokalen Umgebung aus eine Verbindung herzustellen, ändert sich die Art und Weise, wie der Datenverkehr von zu Ihrem lokalen Standort weitergeleitet wird. AWS Wir empfehlen Ihnen, einen Präfixfilter (Route Map) zu verwenden, um sicherzustellen, dass die akzeptierten Amazon-Präfixe auf die Hyperforce-Infrastruktur und alle anderen erforderlichen AWS Ressourcen beschränkt sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [Regeln für die Ankündigung von Präfixen für öffentliche virtuelle Schnittstellen](#). Direct Connect

Konfiguration von Megaport MVE mit SEC

In einigen Fällen werden Hyperforce-Anmeldeanfragen an Rechenzentren umgeleitet. Salesforce-managed Um diesen Datenverkehr in einem privaten Netzwerk aufrechtzuerhalten, können Sie Salesforce mithilfe von SEC einen Megaport-VXC hinzufügen. Sie können Ihre VNF-

Sicherheitsrichtlinien mit Regeln konfigurieren, indem Sie den Salesforce-Login-FQDN verwenden. Dies ähnelt der Direct Connect Architektur, die weiter oben in diesem Handbuch beschrieben wurde.

Eine schrittweise Anleitung finden Sie unter [Herstellen einer Verbindung zu Salesforce Express Connect](#) in der Megaport-Dokumentation.

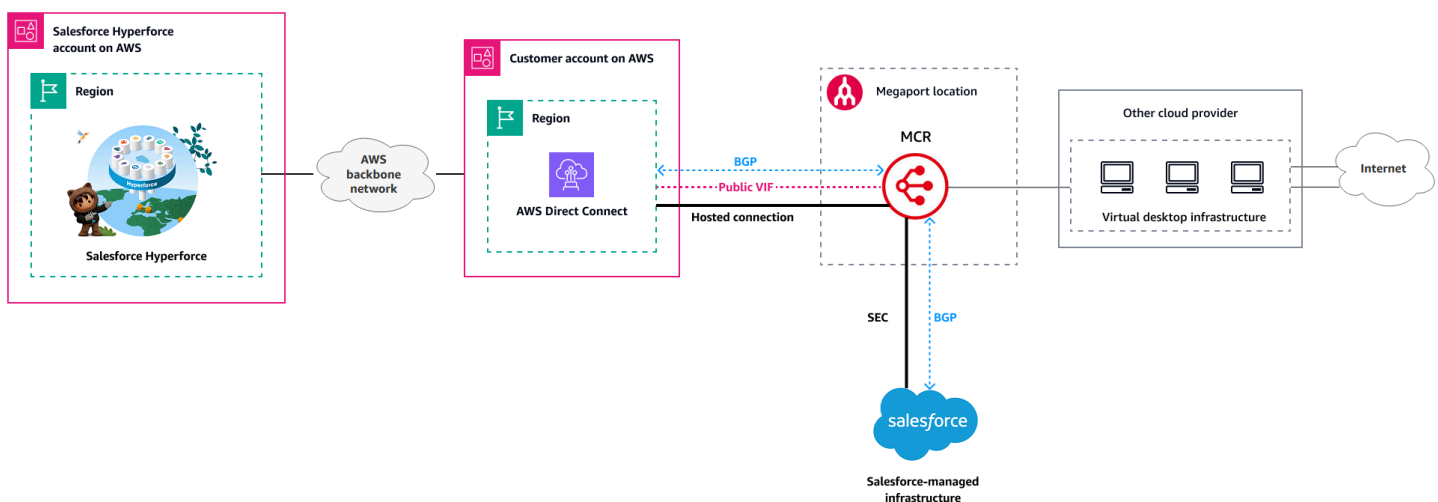
Konfiguration von Salesforce Hyperforce

Um eingehende Verbindungen von Ihrem Unternehmensnetzwerk zu Salesforce zu ermöglichen, müssen Sie aus Sicherheitsgründen den eingehenden Zugriff auf Hyperforce konfigurieren. Um [die erforderlichen Domänen zuzulassen](#), folgen Sie den Anweisungen unter [Domänen für eine Salesforce Console in Salesforce Classic zulassen in der Salesforce-Dokumentation](#). Verwenden Sie keine IP-Adressen.

Anwendungsfall: virtuelle Multi-Cloud-Desktop-Infrastruktur

Dieser Anwendungsfall deckt ein Szenario ab, in dem Sie eine virtuelle Desktop-Infrastruktur (VDI) bei einem anderen Cloud-Anbieter ausführen, der über eine private Verbindung zu Megaport verfügt und als Anlaufstelle für Direct Connect

Durch die Verwendung von Megaport MCR mit Direct Connect erhalten Ihre VDI-Benutzer private Konnektivität zu Salesforce Hyperforce. VDI-Benutzer verwenden ihre Desktops für ihre tägliche Arbeit, und der VDI bietet einen Zugang zu einem Megaport-Standort. Direct Connect



Voraussetzungen

- Benutzer greifen über private Netzwerkverbindungen auf Salesforce zu.

- Benutzer verwenden ein VDI.
- Der VDI wird bei einem alternativen Cloud-Anbieter ausgeführt und verfügt über eine private Verbindung zu Megaport.
- Sie besitzen ein AWS-Konto, um die Direct Connect gehostete Verbindung mit Megaport zu verwalten.

Konfiguration von Megaport MCR mit VXC

Eine schrittweise Anleitung finden Sie in der folgenden Megaport-Dokumentation:

- [Ein MCR erstellen](#)
- [MCR-Verbindungen erstellen zu AWS](#)

Hinweise

- Die von Ihrem Router angekündigten BGP-Präfixe AWS werden AWS Management Console bei der Erstellung der öffentlichen VIF konfiguriert.
- Die von beworbenen Präfixe Direct Connect dürfen nicht über die Netzwerkgrenzen Ihrer Verbindung hinaus beworben werden. Diese Präfixe dürfen beispielsweise nicht in einer öffentlichen Internet-Routing-Tabelle enthalten sein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [Routing-Richtlinien für öffentliche virtuelle Schnittstellen](#). Direct Connect

Konfigurieren Direct Connect

Akzeptieren Sie eine gehostete Verbindung

Akzeptieren Sie in Ihrem AWS-Konto die zuvor erstellte VXC als gehostete Verbindung. Anweisungen finden Sie in der [Direct Connect Dokumentation](#).

Erstellen Sie eine öffentliche VIF

Stellen Sie in Ihrem Konto eine öffentliche VIF unter der Verbindung bereit, die Sie von Megaport akzeptiert haben. Bevor Sie diese VIF erstellen, benötigen Sie Folgendes:

- Die BGP ASN des MCR.
- Öffentliche IPv4-Adressen für Peering (normalerweise CIDR). /31 Sie können diese besitzen oder bei uns anfordern. Support Weitere Informationen finden Sie unter Peer-IP-Adressen im Abschnitt [Voraussetzungen für virtuelle Schnittstellen](#) in der Direct Connect Dokumentation.

Folgen Sie den Schritten in der [Direct Connect Dokumentation](#), um eine öffentliche VIF zu erstellen.

Nachdem Sie die öffentliche VIF erstellt haben, müssen Sie sicherstellen, dass der BGP-Authentifizierungsschlüssel mit beiden Enden des BGP-Peers übereinstimmt, damit der Peering-Status verfügbar wird.

Note

Wenn Sie eine öffentliche VIF verwenden, um AWS von Ihrer lokalen oder Multicloud-Umgebung aus eine Verbindung herzustellen, ändert sich die Art und Weise, wie der Datenverkehr von öffentlichen Präfixen an Ihre Benutzer weitergeleitet wird. AWS Wir empfehlen Ihnen, einen Präfixfilter (Route Map) zu verwenden, um sicherzustellen, dass die akzeptierten Amazon-Präfixe auf die Hyperforce-Infrastruktur und alle anderen erforderlichen AWS Ressourcen beschränkt sind. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation unter [Regeln für die Ankündigung von Präfixen für öffentliche virtuelle Schnittstellen](#). Direct Connect

Konfiguration von Megaport MCR mit SEC

Eine schrittweise Anleitung finden Sie unter [Erstellen von MCR-Verbindungen zu Salesforce Express Connect](#) in der Megaport-Dokumentation.

Konfigurieren Sie Salesforce Hyperforce

Um eingehende Verbindungen von Ihrem Unternehmensnetzwerk zu Salesforce zu ermöglichen, müssen Sie aus Sicherheitsgründen den eingehenden Zugriff auf Hyperforce konfigurieren. Um [die erforderlichen Domänen zuzulassen](#), folgen Sie den Anweisungen unter [Domänen für eine Salesforce Console in Salesforce Classic zulassen in der Salesforce-Dokumentation](#). Verwenden Sie keine IP-Adressen.

Preisgestaltung

Die Kostenüberlegungen für die in diesem Leitfaden beschriebenen Lösungen hängen von verschiedenen Faktoren ab, z. B. von Umfang, verbrauchter Bandbreite, ausgewählten Produkten und Verkäuferrabatten. Bei der Preisgestaltung der verschiedenen Komponenten sollten Sie Folgendes berücksichtigen:

- Direct Connect — Der Preis variiert je nach Region, Porttyp, Kapazität und übertragener Datenmenge. Verwenden Sie den [AWS -Preisrechner](#), um Ihre Kosten zu schätzen.
- Von Megaport gehostete Verbindung zu AWS — Der Preis variiert je nach Produktnutzung und Kapazität. Megaport PortMVE, und MCR sind [direkt bei Megaport erhältlich oder können über Megaport bezogen](#) werden. [AWS Marketplace](#)
- [Megaport SEC](#) — Dies ist direkt über Megaport erhältlich.
- [Salesforce Hyperforce](#) — Dies ist direkt über Salesforce verfügbar.

Ressourcen

AWS-Dokumentation

- [Direct Connect](#)
- [Direct Connect Benutzerhandbuch](#)

Megaport-Dokumentation

- [Einen Port erstellen](#)
- [Konfiguration und Wartung AWS gehosteter Verbindungen](#)
- [Verbindungen im Überblick](#)
- [Überblick über MCR](#)
- [Wir stellen vor: MVE](#)
- [Verbindung zu Salesforce Express Connect herstellen](#)

Salesforce-Dokumentation

- [Wir stellen vor: Hyperforce — Allgemeine Informationen und häufig gestellte Fragen](#)
- [Domänen für eine Salesforce Console in Salesforce Classic zulassen](#)
- [Erlauben Sie die erforderlichen Domänen](#)

Dokumentverlauf

In der folgenden Tabelle werden wichtige Änderungen in diesem Leitfaden beschrieben. Um Benachrichtigungen über future Aktualisierungen zu erhalten, können Sie einen [RSSFeed](#) abonnieren.

Änderung	Beschreibung	Datum
Erste Veröffentlichung	—	30. August 2024

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.